

Sie möchten gerne staatlich geprüfte(r) Erzieher(in) werden? Dann stellen sich Ihnen bestimmt einige Fragen, von denen wir hoffen, möglichst viele auf dieser Seite beantworten zu können:

WOHIN FÜHRT DIE AUSBILDUNG?

„Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen als Erzieherin und Erzieher selbstständig und eigenverantwortlich tätig zu sein.“ (KMK). Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung sind Sie staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher. Für diesen Ausbildungsberuf existieren viele Arbeitsfelder. Als gut ausgebildete Pädagogin/Pädagoge können Sie sich in der Regel eine Stelle suchen, die genau Ihren persönlichen Interessen und Vorlieben entspricht, wie z.B.

- in Tageseinrichtungen für Kinder,
- in Einrichtungen, die Schulkinder betreuen,
- in Einrichtungen, die Hilfen zur Erziehung geben,
- in der offenen Kinder- und Jugendarbeit,
- der Jugendsozialarbeit,
- im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz,
- in Einrichtungen wie Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigungen,
- in Kinderkrankenhäusern, Kurheimen,
- in Kliniken für psychisch erkrankte Kinder- und Jugendliche,
- Förderschulen, Schulinternaten, Frauenhäusern und
- Einrichtungen für alte Menschen.

Als ErzieherIn arbeiten Sie zwar hauptsächlich mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, müssen aber auch befähigt sein sich mit Eltern, Institutionen und Behörden auseinanderzusetzen.

Für wen kommt die Erzieherausbildung infrage?

Die Erzieherausbildung ist in den letzten Jahren immer komplexer geworden, weil die Anforderungen des Berufes mit seinen Aufgaben immer mehr Fertigkeiten und Fähigkeiten von den Menschen, die ihn ausüben, abverlangt.

Grundsätzlich sollten Sie Freude an der Arbeit mit Menschen haben, offen auf diese zugehen können und ein hohes Maß an Sozialkompetenz mitbringen. Des Weiteren sind Neugierde, Selbstständigkeit, Flexibilität, Lernwille, persönliches Engagement, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Reflexionsfähigkeit für eine erfolgreiche Ausbildung und Ihr späteres Berufsleben von Bedeutung. Bitte bedenken Sie zudem, dass es im erzieherischen Tätigkeitsbereich auch häufig zu stressigen Situationen kommen kann, bei denen Sie Ruhe bewahren können sollten und Ihnen eine hohe psychische und physische Belastbarkeit abverlangt wird.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut, welche Eingangsvoraussetzungen bestehen?

Bitte nutzen Sie zur Information unseren Flyer.

Welche Möglichkeiten der Ausbildungsförderung bestehen?

- Sie können ggf. nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) Ausbildungshilfen beantragen.
- Die Förderung durch die Agentur für Arbeit bzw. ein Jobcenter (Bildungsgutschein) ist möglich, da unsere Ausbildungsform zertifiziert wurde.

Mit welchen Kosten müssen Sie rechnen?

- Eigenanteil für Bücher
- Ausstellung des erweiterten Führungszeugnisses
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes nach §43 Infektionsschutzgesetz
- Workshops/Klassenfahrt/Exkursionen
- Schulmaterialien

Insgesamt müssen Sie mit ca. 250-300 Euro Rechnung halten.

Welche beruflichen Perspektiven gibt es?

- Berufstätigkeit als Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher, ggf. Zuerkennung der Fachhochschulreife
- Aufnahme in die Fachschule für Heilpädagogik am BK Kleve zum Erwerb der Qualifikation für sonderpädagogische Aufgaben in sozialpädagogischen Einrichtungen.
- Aufnahme in die Klasse 13 der Fachoberschule für Sozialwesen zum nachträglichen Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (mit 2.Fremdsprache), bzw. der fachgebundenen Hochschulreife (ohne 2. Fremdsprache)
- Sozialmanagement (BK Kleve)
- Ausbildung zum Sprachtherapeuten, Seminare, die auf eine Tätigkeit in Waldorf- oder Montessori-oder Reggio Einrichtungen vorbereiten, Lehrgänge im Bereich Rhythmik,
- Fachhochschulstudium z.B. Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder das Studium „Kindheitspädagogik“

Profil der Fachschule für Sozialpädagogik

Den Weg in die Erzieherausbildung finden sehr unterschiedliche Menschen aus sehr unterschiedlichen Gründen, mit diversen schulischen und beruflichen Voraussetzungen. Diese Vielfältigkeit verstehen wir als Chance voneinander und miteinander zu lernen.

Wir bieten als einzige staatliche Fachschule in der Region eine Ausbildungsform an, die Sie für die Arbeit in allen Arbeitsfeldern, in denen Erzieher arbeiten qualifiziert.

Im Rahmen der Ausbildung bieten wir Ihnen ein passgenaues Fortbildungsprogramm bspw. zur Erlebnispädagogik, Stimmbildung und Säuglingspflege an.

Wir pflegen viele Kooperationen und haben uns über viele Jahre ein großes Netzwerk aufgebaut. Diese Formen des networking können Sie für Ihre Berufsentwicklung nachhaltig nutzen (vgl. Kooperationspartner)

Erwachsenengerechte und familienfreundliche Unterrichtsorganisation ist uns ein Anliegen! Die Unterrichtszeiten liegen im Bereich normaler Öffnungszeiten von Kindereinrichtungen, wir vermeiden es weitgehend, den Unterricht auf Abende oder Samstage zu legen und es ist möglich, sich manche Unterrichtsinhalte von zu Hause aus bequem über die Lernplattform herunterzuladen.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit eines ausbildungsbegleitenden Studiums mit der Hochschule Rhein Waal zum Studiengang Kindheitspädagogik.

Unsere Ausbildung ist zertifiziert und kann daher auch im Rahmen einer Umschulung mit einem Bildungsgutschein genutzt werden.

Sie werden sich nicht nur intensiv mit pädagogischen Fragestellungen beschäftigen, sondern sich auch immer wieder mit sich selbst und Ihrer Persönlichkeit als Erzieher auseinandersetzen. Um Sie diesbezüglich professionell zu unterstützen, pflegen wir einen engen Austausch mit Ihnen und Ihrer Praxisanleitung.

Unser Kollegium bildet sich regelmäßig fort und arbeitet im Team. Wir pflegen einen intensiven fachlichen Austausch untereinander, mit Ihnen und Ihren Praxistellen/ Pädagogischer Beirat. Auf diese Weise können und sollen auch Sie Einfluss auf unsere Lehr- und Lernangebote nehmen.

Im Rahmen unseres Mentoringsystems werden Sie in kleinen Gruppen gelehrt, gestalten Ihren Ausbildungsweg aktiv mit und werden individuell fördernd in Ihrer professionellen Persönlichkeitsbildung begleitet.

Der Unterricht in den berufsbezogenen Lernfeldern hat einen durchgehenden Bezug zu Ihren späteren Arbeitsfeldern und wird von engagierten KollegInnen mit Praxiserfahrung erteilt.

Im Rahmen der Ausbildung können Sie das Zertifikat "Bewegungsförderung" des LSB erwerben.

Die Begleitung der Praktika wird ausschließlich von entsprechend geschulten Fachkräften vorgenommen. Wir pflegen einen engen Kontakt zu Ihrer Praxisstelle.

Wir bieten Ihnen derzeit die Möglichkeit einer ergänzenden Profilbildung in den Unterstufen im Bereich Heimerziehung, Elementarbereich/U3 und Offene Kinder- und Jugendarbeit. In den Oberstufen umfasst unser Angebot eine Vertiefung in den Bildungsbereichen Bewegung, musisch-ästhetische Bildung und naturwissenschaftlich/technische Bildung.

Die Auswahl dieser Profile orientiert sich an arbeitsmarktrelevanten Entwicklungen und den entsprechenden Rückmeldungen der Kooperationspartner.